

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 49

Rubrik: Die satirische Chronik : der amtsmüde Müsy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SATIRISCHE CHRONIK

Der amtsmüde Müsy

(Die Basler Nachrichten melden, Herr Bundesrat Müsy beabsichtige, an die Spitze eines Bankunternehmens zu treten.)

Herr Müsy ist müde des Amtes
Als tätiger Bundesrat.
Er sagt sich: „O, Pech, verdammtes,
das mich verfolgen tat.
Was wollt' ich nicht alles machen
zu Bern, im Bundeshaus —
Und was für häblichen Sachen
kamen dabei heraus!

Wie sah ich den Himmel offen,
als ich mich nach Bern gemacht —
und wie anders ist's eingetroffen,
als ich mir's hatte gedacht.
Zum Fodeln war mir's gewesen;
ich übte den Ranz-des-vaches.
Man hat ja davon gelesen...
Doch das Fodeln verging mir rasch.

Und dann die Versicherungsfrage!
Das war eine harte Nuss,
an der ich noch heute nage
und lange noch nagen muß.
Ich kann mich dagegen häumen
mit Hand und Fuß und Verstand —
Ich werde von ihr noch träumen
bis tief in den Ruhestand.“

Paul Altheer

Hosenträger
und
Sockenhalter

Jhco

bieten Gewähr
für erstklassige
Qualität
Schweizerfabrikat

Alle Männer

die infolge schlechter Ju-
gendgewohnheiten, Aus-
schriften und dergleichen
an dem Schwinden
ihrer besten Kraft zu leiden
haben, wollen keinesfalls
versäumen, die licht-
volle und aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen u.
Aussichten a. Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustrirt, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von

Dr. Rumler Heilanstalt
Genf 477

Nervöse Störungen
beseitigt
Elchina

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.



WAS
SCHENKEN
?

EINEN

PATHÉ BABY

FAMILIEN-KINO

ODER EINEN

EINBILDPROJEKTOR

KINDER-KINO

DIE FILME

ERHALTEN SIE BILLIG
LEIHWEISE

WALZ
ST. GALLEN

KUNSTGEWERBEMUSEUM ZÜRICH

Weihnachtsmesse 1925

Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Werkbundes
und Verkaufsgenossenschaft zur Spindel

28. November bis 6. Dezember

Ausstellung Otto Morach

28. November bis 10. Januar

Union Brifett) ist wirklich mit der kurzen aufzerrhodischen Eidesformel nicht gut ver- einbar.

*

Die B u n d e s s u b v e n t i o n e n be- trugen im Jahre 1913 — 21 Millionen Franken, im Jahre 1922 aber 60 Mil- lionen, im laufenden Jahre 54½ Mil- lionen. Da dieser Subventionsposten eine solche Höhe erreicht hat, sieht sich der B u n d e s r a t gezwungen, sich um den Nobel- preis für staatliches Subventionswesen zu bemühen. Derjelbe soll erstmals im näch- sten Jahre ausgeschüttet werden. Sollte die Schweiz wider Erwarten nicht in den Besitz des Preises kommen, so ist eine Subventionsanleihe in Amerika (höchstens 8 %) vorgesehen, um diesen Rekord halten zu können.

*

Es ist nicht wahr, daß in Mailand drei junge B e a m t e verhaftet wurden, weil sie ein patriotisches Manifest von einer Plakatsäule heruntergerissen haben.

Jetzt

neu eintretende Abonnenten erhalten den „Nebelspalter“ bis Ende ds. J. kostenlos.

Die Wahrheit ist, daß die drei Schweizer einzig verhaftet wurden unter dem schwe- ren Verdachte, ein Flugblatt zu einer Siegesfeier gelesen und nicht mit dem nötigen Enthusiasmus in sich aufgenom- men zu haben. Sobald diese typische Er- scheinung beobachtet wurde, wurden diese zu allem fähigen Subjekte inhaftiert, von der Bank entlassen, unter Kreuzverhör ge- stellt, unschädlich gemacht, mit größten Verdachtssmomenten belastet, des Landes verwiesen und erst, als immer noch keine

bestimmten Schuldigkeitsbeweise erbracht werden konnten, nach ihrem Heimatlande abgeschoben. — Wir müssen dies mit Un- erkennung hier feststellen.

*

Die S ch w e i z e r K ö ch e sollen bei der internationalen Ausstellung für Koch- kunst in Frankfurt große Erfolge erzielt und allerlei höchste Auszeichnungen heim- gebracht haben. Es ist bedauerlich, daß selbst unsere gute schweizerische Kocherei in's Ausland geht, während im Lande selbst doch sicher mancher auch Verständ- nis dafür hätte. Wir fordern daher, daß für die nächste Wahlkampagne die Devise ausgegeben werde „Die Schweizerköche dem Schweizervolk“. Es eröffnen sich so die schönsten Ausblicke für unser Volk. — Das Eigenartige ist immer, daß solche Vorschläge stets nur vom Nebelspalter ausgehen und dabei doch, wie hier, das leibliche Wohl der ganzen Eidgenos- schaft geradezu auf dem Küchenmesser steht. —

Linden

Erwachende Lebensfreude

erquickenden Schlaf, erhöhte Leistungs- fähigkeit bei geistiger Tätigkeit durch

Yo-Haemacithin-Pillen

(Yohimbin - Testes - Haemacithin)

ärztl. anerkanntes, vielfach bewährtes Kräf- gungsmittel bei vorzeitigen Altersschei- nungen, leichter Ermüdbarkeit, Mangel an Konzentrationsvermögen, Nachlassen der Spannkraft und psychischer Impotenz.

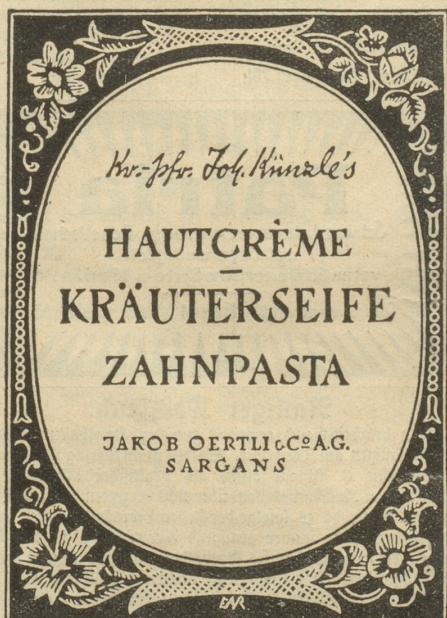
Ein Glas mit 50 Pillen Fr. 12.50.

Eine Kurpackung mit 100 Pillen Fr. 24. - franco Nachnahme.

Victoria - Apotheke Zürich

H. Feinstein vorm. C. Haerlin
B a h n h o f s t r a s s e 71

Zuverlässiger Stadt- u. Postversand.
Telephon S. 40.28.



Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1925 Nr. 49